

# Zum Wohl der Burgdorfer Bevölkerung

An der Hauptversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft passieren alle Traktanden einstimmig; diskutiert werden die Bemühungen der Mitgliederwerbung

Im geschäftlichen Teil zeigt sich, dass den Einnahmen von 184 000 Franken Ausgaben von 136 500 Franken gegenüberstehen, was einen Gewinn von 47 500 Franken für die laufende Rechnung bedeutet. Nach diversen Bereinigungen resultiert für die Gesamtrechnung inklusive aller Fonds ein Gewinn von knapp 44 200 Franken. Das Eigenkapital beträgt 4 722 500 Franken. Das Budget 2016 sieht einen Einnahmenüberschuss von 20 500 Franken vor. Der Mitgliederbeitrag verbleibt auf 15 Franken.

## 87 300 Franken Vergabungen

Vorstandspräsident Andreas Grimm erläutert in seinem Jahresbericht unter anderem die finanzielle Situation der 1821 gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft, die Ende 2015 «ein beachtliches Gesamtvermögen von 5 864 686.91 Franken» (!) verwaltet, wovon 4,7 Mio. Franken auf die Hauptkasse und die restlichen zirka 1,1 Mio. Franken zweckgebunden auf den Pärli- und den Wehrli-Fonds sowie auf



**Der GG-Vorstand: Hans-Rudolf Markwalder, Muriel Flückiger, Christine Lüthi, dahinter Andreas Grimm, Ursula Bärtschi, Adrian Muster, Heinz Schibler (von links).**

Bild: Gerti Binz

die Hilfskrankenkasse entfallen. Auf den Geldern konnte 2015 eine Bruttorendite von 3 Prozent erwirtschaftet werden. Aus den Vermögenserträgen konnten 2015 total 64 000 Franken an 23 verschiedene Burgdorfer Vereine und Institutionen als Unterstützungsbeiträge ausbezahlt werden. Auf

Gesuche hin wurden 15 Projekte mit insgesamt 16 300 Franken unterstützt. Die Stipendienkommission hat 23 Personen Stipendien im Gesamtbetrag von 26 250 Franken ausgerichtet. Die Musikschule erhielt 5000 Franken für ihren eigenen Stipendienfonds. Die Volksschule durfte 2000 Franken

zuhanden eines zweiwöchigen begleiteten England-Aufenthaltes der Schülerschaft entgegennehmen.

## Mitgliederschwund stoppen

Der Vorstand unternimmt einen wichtigen Schritt, um den Mitgliederbestand von heute 326 zu erhö-

hen. «Dazu wurde neu die Homepage [www.ggburgdorf.ch](http://www.ggburgdorf.ch) geschaffen, welche die wesentlichen Informationen über die Gesellschaft enthält. Grimm kommt auf die in Burgdorf vor allem bei «Eingesessenen» übliche Praxis zu sprechen, bei Geburtstagen, Jubiläen, Todesfällen usw. die GG mit einer Spende oder dem Hinweis «Statt Blumen gedenke man...» zu berücksichtigen. «Von diesen Erträgen können wir viele Personen gezielt unterstützen», erklärt er.

Wenn sich künftig vermehrt Personen für eine Mitgliedschaft entscheiden, wissen sie auch über die Unterstützungsmodalitäten Bescheid: «Die GG unterstützt und fördert Institutionen und Bestrebungen gemeinnütziger, sozialer und kultureller Natur, welche zum Wohle der Einwohner der Stadt Burgdorf beitragen. Sie kann Stipendien zur Förderung der Schul- und Berufsbildung an Burgdorfer ausrichten.»

Gerti Binz